



Vollmachtsformular

Dieses Formular ersetzt nicht die ordnungsgemäße Anmeldung zur Versammlung.

Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise und die Erläuterungen auf der Internetseite und der Eintrittskarte.

Person des Erklärenden

Nachname bzw. Firma*

Anzahl Aktien*

Vorname*

Eintrittskarte Nr.*

PLZ/Ort*

* Pflichtfelder

Vollmacht/Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Ich/Wir bevollmächtige(n) Frau Anja Krause, Potsdam, und Herrn Dirk Sonnberg, Berlin, (Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft), jeweils einzeln und mit dem Recht zur Unterbevollmächtigung, mich/uns in der Hauptversammlung der Deutsche Wohnen AG am 12. Juni 2015 zu vertreten und das Stimmrecht für mich/uns gemäß meinen/unseren nachstehenden Weisungen auszuüben.

Diese Vollmacht wird widerrufen durch persönliche Teilnahme des Vollmachtgebers oder eines anderen Bevollmächtigten an der Versammlung.

Beschlussvorschläge gemäß Bundesanzeiger

	JA	NEIN
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2014 der Deutsche Wohnen AG.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers sowie des Prüfers für die etwaige prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichtes für das Geschäftsjahr 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wahlen zum Aufsichtsrat		
a) Herr Dr. rer. pol. Andreas Kretschmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Herr Matthias Hünlein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Beschlussfassung über die Anpassung der Vergütung des Aufsichtsrates und entsprechende Satzungsänderung sowie Satzungsänderung bezüglich der Amtszeit nachrückender Aufsichtsratsmitglieder.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2015 mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals sowie entsprechende Änderung der Satzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Beschlussfassung über die Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) im Volumen von bis zu EUR 1,5 Mrd. mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts, Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2015 in Höhe von EUR 50 Mio., Aufhebung der bestehenden (restlichen) Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen, teilweise Aufhebung des bestehenden Bedingten Kapitals 2014/I und entsprechende Satzungsänderung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags zwischen der Deutsche Wohnen AG und der Larry I Targetco (Berlin) GmbH.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags zwischen der Deutsche Wohnen AG und der Larry II Targetco (Berlin) GmbH.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort/Datum

Unterschrift/Person des Erklärenden gemäß § 126 b BGB

Stimmrechtsvertretung durch einen Dritten

Vollmacht

Ich/Wir bevollmächtige(n) Herrn/Frau

Name

Vorname

Postleitzahl/Ort

mit dem Recht auf Erteilung von Untervollmacht, mich/uns in der Hauptversammlung der Deutsche Wohnen AG am 12. Juni 2015 zu vertreten und das Stimmrecht für mich/uns auszuüben. Für den Fall meiner/ unserer persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung verliert diese Vollmacht ihre Gültigkeit.

Untervollmacht

Ich/Wir erteile(n) Herrn/Frau

Name

Vorname

Postleitzahl/Ort

Untervollmacht, Herrn/Frau _____ in der Hauptversammlung der Deutsche Wohnen AG am 12. Juni 2015 zu vertreten und das Stimmrecht für ihn/sie auszuüben. Für den Fall meiner/ unserer persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung verliert diese Vollmacht ihre Gültigkeit.

Ort/Datum

Unterschrift/Person des Erklärenden gemäß § 126 b BGB

Ort/Datum

Unterschrift/Person des Erklärenden gemäß § 126 b BGB

Hinweise zur Stimmrechtsvertretung

Hinweise zum Vollmachtsformular

Umseitiges Vollmachtsformular können Sie verwenden, wenn Sie einen Dritten oder die von uns benannten Stimmrechtsvertreter zur Teilnahme an der Hauptversammlung oder zur Ausübung des Stimmrechts bevollmächtigen möchten. Im Fall der Bevollmächtigung der von uns benannten Stimmrechtsvertreter beachten Sie bitte auch die Hinweise im nachfolgenden Abschnitt „Vollmacht/Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft“. Für die Form der Erteilung von Vollmachten an Kreditinstitute, diesen nach §§ 135 Abs. 10, 125 Abs. 5 AktG gleichgestellte Unternehmen, Aktionärsvereinigungen und diesen nach § 135 Abs. 10 AktG gleichgestellte Personen gelten § 135 Abs. 2 AktG und die von den genannten Stellen gemachten Vorgaben.

Das Vollmachtsformular ersetzt nicht die ordnungsgemäße Anmeldung zur Versammlung. Bitte füllen Sie es vollständig und leserlich aus. Die erforderlichen Angaben zur Person des Erklärenden entnehmen Sie bitte Ihrer Eintrittskarte. Sofern eine eindeutige Zuordnung der Vollmacht zur Anmeldung aufgrund unvollständiger oder unleserlicher Angaben nicht möglich sein sollte, kann das Stimmrecht durch den Bevollmächtigten in der Versammlung nicht ausgeübt werden.

Die Benutzung des Formulars ist nicht zwingend. Sie können auch das auf der Eintrittskarte aufgedruckte Formular oder eine sonstige Erklärung in Textform verwenden. Hierbei gelten obige Ausführungen zur Zuordnung der Vollmacht zu einer Anmeldung.

Vollmacht/Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Wenn Sie nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen und auch keinen Dritten bevollmächtigen, können Sie Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft erteilen. Hierzu gelten die nachfolgenden besonderen Maßgaben.

Erteilen Sie bitte zu allen Beschlussvorschlägen eine Weisung. Ihre Weisung bezieht sich jeweils auf den im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschlag. Kreuzen Sie bitte bei Zustimmung das JA-Feld und bei Ablehnung das NEIN-Feld an. Wenn Sie keine Markierung vornehmen, wird Ihre Weisung als Enthaltung gewertet. Doppel-Markierungen werden als ungültig gewertet.

Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bitten wir unter Verwendung des umseitigen Formulars zu erteilen. Sie müssen uns bis spätestens 11. Juni 2015, 24.00 Uhr MESZ, eingehend unter einer der nachfolgenden Adressen zugehen:

Deutsche Wohnen AG
c/o HCE Haubrok AG
Landshuter Allee 10
80637 München
Telefax: +49 (0) 89 210 27 289
E-Mail: vollmacht@hce.de

Wenn Vollmacht und Weisungen auf mehreren Übermittlungswegen mit voneinander abweichenden Weisungen eingehen, wird die zuletzt eingegangene Weisung vorrangig betrachtet.

Auch nach Erteilung von Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft sind Sie zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Die persönliche Anmeldung durch Sie oder Ihren Vertreter am Zugang zur Hauptversammlung gilt als Widerruf der Vollmacht und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft.

Zugänglich zu machende Anträge bzw. Wahlvorschläge von Aktionären (Gegenanträge) können Sie im Internet einsehen unter <http://ir.deutsche-wohnen.com> (dort im Bereich „Hauptversammlungen“ > „Ordentliche Hauptversammlung 2015“).

Einem Gegenantrag, der ausschließlich auf eine Ablehnung des jeweiligen Vorschlags der Verwaltung gerichtet ist, können Sie sich anschließen, indem Sie eine Abstimmungsweisung entgegen dem Verwaltungsvorschlag erteilen.

Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft umfassen mangels ausdrücklicher Weisungen keine Abstimmungen über weiter gehende Anträge wie etwa inhaltliche Gegenanträge oder Verfahrensanträge. Diese Stimmen werden in solchen Fällen als Enthaltung gezählt.

Bitte beachten Sie, dass Vollmachtserteilungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausschließlich weisungsgebundene Stimmrechtsausübung beinhaltet. Hierüber hinaus gehende Aufträge wie etwa zum Stellen von Anträgen, Fragen oder zur Abgabe von Erklärungen können mittels Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft nicht erteilt werden.

Sofern Sie also die Ausübung Ihrer Aktionärsrechte über den beschriebenen Rahmen hinaus wünschen, können Sie Ihre Rechte selbst ausüben oder einen Dritten bevollmächtigen.